



Orts- blatl

HERAUSGEGEBEN VOM SPD-ORTSVEREIN SINZING

Sinzing

SPD

8. März 2026, Kommunalwahlen

Ein Kommentar von Klaus Nebl

Am 8. März finden 3 verschiedene Wahlen statt, es wird der Sinzinger Gemeinderat gewählt, ein Landrat im Landkreis Regensburg und der Kreistag im Landkreis Regensburg. Ich bin seit 2020 Kreisrat und ich bewerbe mich auf der Liste 5 erneut um das Mandat des Kreisrates.

Ich werde oft gefragt, wofür ist der Kreistag eigentlich zuständig. 70 Kreisrätinnen und Kreisräte bilden den Kreistag, der die grundlegenden Weichenstellungen für den Landkreis festlegt,

Die wesentlichen Aufgaben des Kreistages sind

Haushalt und Finanzen: Verabschiedung des jährlichen Kreishaushalts, der die finanzielle Basis für alle Aufgaben bildet.

Infrastruktur und Planung: Beschlussfassung über Straßenbau, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Abfallwirtschaft (z. B. Gelbe Tonne) und Bau oder Modernisierung von kreiseigenen Schulen (Gymnasien, Realschulen).

Ortsblatl

Herausgeben: Klaus Nebl,
Bischof-Manfred-Müller Str.13, 93161 Sinzing
Autoren wie gekennzeichnet

Klinikmanagement: Entscheidung über Angelegenheiten der Kreisklinik Wörth a.d. Donau.

Soziales und Kultur: Förderung der Jugendhilfe, Kulturarbeit, Gesundheitswesen und Unterstützung sozialer Projekte.

Jugendbeteiligung: Einführung und Unterstützung des Jugendkreistages, um Anliegen junger Menschen (z. B. Busanbindung, Schulausstattung) in die Politik einzubringen.

Ich bin sehr gerne Kreisrat und bitte Sie daher mir wieder Ihre Stimme zu geben.

Liste SPD, Platz 8



**KLAUS
NEBL**

Ihr Kreisrat für den Landkreis Regensburg
Im Kreis, vor Ort – für Alle!



Bahnhofstraße Sinzing

Mehr Sicherheit für Geh- und Radverkehr

Autor: Wilfried Süß

Den Ausbau der Bahnhofstraße teilte man 2018 in zwei Bauabschnitte:

Den bereits verwirklichten nördlichen Teil als Zuwegung zur Geh- und Radwegbrücke und den südlichen, von der Laberbrücke bis zur Pizzeria.

Heute herrschen grundlegend andere Verhältnisse. Realistisch gesehen, macht es keinen Sinn, den großen Ausbaus ab der (ebenfalls schmalen) Laberbrücke jetzt überstürzt fortzuführen (u. a. enorme Kosten, Baumbestand, Planungs- und Ausführungszeiten). Der Flächennutzungsplan weist auf der Donauseite ein Gewerbegebiet aus, dessen Umsetzung und Erschließung noch in den Sternen steht.

Die Schwachpunkte der derzeitigen Situation sind allgemein bekannt: Die großen Geschwindigkeitsdifferenzen zwischen Fußgängern, Radfahrern und Kraftfahrzeugen, der begrenzte Straßenraum, der schlechte Zustand des Straßenbelags, die schwache Beleuchtung sowie auf der Fahrbahn parkende Fahrzeuge.

Besonders der Radverkehr hat deutliche zugenommen (Schulkinder, Berufspendler, Freizeitradler).

Aus den Siedlungsgebieten, wo durchgehend Tempo 30 angeordnet und akzeptiert ist, fließt er morgens mit Ziel Donaubrücke über Föhrenweg, Heckenweg, Minoritenweg, Bergstraße und Waldstraße bei der Laberbrücke zusammen und mittags bzw. abends wieder zurück.

Die Bahnhofstraße wird vor allem von Autofahrern als Außerortsstraße empfunden. Wegen der Ausweisung von Tempo 50 km/h sind langsamere Verkehrsteilnehmer für die schnelleren nicht nur lästige, sondern auch gefährliche Hindernisse. Tagsüber sind zur Sommerszeit wegen der Baumschatten und nachts allgemein dunkel gekleidete Personen zu Fuß oder auf dem Fahrrad schlecht zu erkennen und damit gefährdet leben!

Hans Roskowski Justus Plörtner Helmut Weiß Christof Pilz Angela Leierseder Helmut Wolfrath

Wolfgang Heidenreich Ursula Bromberger Tim Freundorfer Klaus Nebel Maresa Salvermoser Peter Bromberger

WIR FÜR SINZING

SINZING GESTALTEN – ZUKUNFT ERLEBEN

AM 8. MÄRZ 2026
Liste SPD WÄHLEN

SPD Soziale Politik für Sinzing.

Bahnhofstraße Sinzing

Mehr Sicherheit für Geh- und Radverkehr

Autor: Wilfried Süß

Was es jetzt nicht braucht, ist nervöser Aktionismus im Wahlkampf.

Die Bahnhofstraße ist kein Nadelöhr, weil sie bei ähnlicher Breite weniger Verkehr aufnehmen muss als z. B. der Minoritenweg. Nötig ist die gemeinsame Entwicklung eines ressourcenschonenden Konzepts, das den räumlichen und finanziellen Möglichkeiten angemessen ist. Das genannte Ziel des jetzt von der CSU beabsichtigten Bürgerbegehres ist unerreichbar. Förderfähig sind Radwege nur, wenn die Bauweise anerkannten Regeln entspricht.

Die Hoffnung, dass es ein durchgezogener weißer Strich tut, ist naiv und täuscht die Öffentlichkeit. Das ist verkehrsrechtlich unzulässig, weil brandgefährlich. Außerdem bräuchte man für den Ausweichverkehr zusätzlich zu einem Geh- und Radweg wie im Bauabschnitt 1 eine Reststraßenbreite von mindestens 5,5 m. Diese jetzt herzustellen, ist bei der aktuellen Finanzlage unmöglich.

Es zählt zur Fürsorgepflicht der Gemeinde, jetzt zum Saisonbeginn die Verkehrssicherheit so zu verbessern, dass sich weiterhin alle Verkehrsteilnehmer die Straße teilen können:

- Sofort (bis zum Beginn der Radl-Saison):

Die Einführung des allgemein im Hauptort Sinzing akzeptierten Tempolimits 30 und die Anbringung einer gestrichelten Markierung (wie am Heckenweg oder im Donaublickgebiet) am westlichen Fahrbahnrand, um die Aufmerksamkeit des Auto- und Fahrradverkehrs auf dort laufende Menschen zu lenken.

- Kurzfristig: Die Absicherung des einscherenden und seitenwechselnden Fahrradverkehrs nahe der Pizzeria durch Beschilderung, Markierung und evtl. zusätzlichem Blinklicht.

- Zeitnah (bis zum Schulbeginn nach den Ferien): Die Erneuerung der Beleuchtung am westlichen Fahrbahnrand, und zwar so, dass später Platz ist für einen denkbaren separaten Gehweg. Dies erhöht nachts nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch das Sicherheitsgefühl der dort verkehrenden Personen.

- Mittelfristig: Im Zug einer Sanierung des Fahrbahnbelags die Einbeziehung der Bankettbreite für die Anlage eines Gehwegs mit Bordstein am westlichen Fahrbahnrand.

Bahnhofstraße Sinzing

Mehr Sicherheit für Geh- und Radverkehr

Autor: Wilfried Süß

Vorteile:

- Die ersten Schritte der Maßnahme können schnell und kostengünstig umgesetzt werden und entfalten somit ihre Wirkung gleich.

- Die Geschwindigkeitsunterschiede werden wesentlich reduziert.

- Wegen des ruhigeren Verkehrsflusses erkennen alle Nutzer der Straße einander früher, was eine der jeweiligen Situation angemessene Reaktion ermöglicht.

- Die Umsetzung der Vorschläge wäre von der Gemeinde zu stemmen und man bliebe auf der sicheren Seite

Vor einem Beschluss im Gemeinderat für einen größeren Ausbau müsste die Politik erst die Aufgabenstellung formulieren. Es folgten Vorverhandlungen mit Anliegern, Einleitung der Vorplanung, Vermessungen, Sicherung von Mitteln aus Förderprogrammen, Aufnahme in den Haushaltsplan, Ausführungsplanung, Genehmigungsverfahren, Ausschreibungen und dann erst der Beginn der Baumaßnahme. Mit einer Fertigstellung, und damit der Verbesserung der Verkehrssituation, wäre wegen anderer anstehender teurer Projekte erst weit im nächsten Jahrzehnt zu rechnen.

Ein Bürgerbegehren ist keine Meinungsumfrage, kostet die Gemeinde aber sehr viel Geld.

Dessen Ergebnis als Votum für eine versprochen schnelle Verbesserung der Verkehrssituation in Aussicht zu stellen, wäre im höchsten Maße unglaubwürdig und unseriös. Deshalb ist das Bürgerbegehren zu stoppen, weil keinerlei realistische Aussicht auf baldige Erreichung des vorgespiegelten Ziels besteht.

SICHERER AUSBAU STATT PROBLEMSTRAÙE.



**Bahnhofstraße
neu denken:
umweltverträglich,
baumbewahrend,
verkehrssicher
Tempo 30.**

SINZING GESTALTEN – ZUKUNFT ERLEBEN

**AM 8. MÄRZ 2026
Liste SPD WÄHLEN**

SPD Soziale
Politik für
Sinzing.

v1.5.dp.: SPD Sinzing, Klaus Nebel, Bischof Manfred Müller-Str.13, 93161 Sinzing

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Schulbegleitung für Schulkinder

Warum das neue Pooling-System am Bedarf vorbei geht

Autorin: Alexandra Biz

In Regensburg wurde kürzlich ein neues Pooling-Modell für Schulbegleitungen an Schulen vorgestellt.

Künftig sollen Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter nicht mehr im 1:1 Verhältnis für ein Kind zuständig sein, sondern als Pool für eine feste Gruppe von Kindern arbeiten. Was auf den ersten Blick nach effizienter Organisation klingt, widerspricht bei genauerem Hinsehen dem eigentlichen Sinn von Schulbegleitung.

Schulbegleitungen unterstützen Kinder mit körperlichen Behinderungen oder mit besonderem psychischem Förderbedarf.

Ihre Aufgabe ist dabei weit mehr als bloße Aufsicht. Am Beispiel eines Kindes mit psychischem Förderbedarf wird deutlich, wie umfassend diese Arbeit ist: Schulbegleitungen helfen dabei, Termine und Materialien im Blick zu behalten, erinnern an Arbeitsaufträge, unterstützen dabei, die Aufmerksamkeit im Unterricht zu halten, stehen in engem Austausch mit Lehrkräften und geben den Eltern Rückmeldung über den Schulalltag. Darüber hinaus übernehmen sie auch gesundheitlich relevante Beobachtungen, etwa bei Kindern, die Medikamente einnehmen.

Durch die enge tägliche Begleitung können wichtige Rückmeldungen an behandelnde Ärztinnen oder Ärzte gegeben werden, etwa zur Wirksamkeit oder Dosierung der Medikation.

Besonders entscheidend für den Erfolg dieser Arbeit sind Struktur, Verlässlichkeit und eine stabile Beziehungsperson. Kinder bauen Vertrauen auf und genau dieses Vertrauen ist die Grundlage dafür, dass Förderung überhaupt gelingen kann.

Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit entwickelt die Fachkraft ein feines Gespür dafür, was das Kind bereits selbstständig leisten kann. Die Unterstützung wird entsprechend angepasst: In Gruppenarbeiten motiviert die Schulbegleitung das Kind zur Teilnahme, zieht sich dann aber bewusst zurück, um soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen. Ziel ist immer, das Kind schrittweise zu mehr Selbstständigkeit zu führen.

All das setzt jedoch voraus, dass eine feste Betreuungsperson einem Kind zugeordnet ist.

Ein Pool-Modell gefährdet genau diese Qualität.

Schulbegleitung für Schulkinder

Warum das neue Pooling-System am Bedarf vorbei geht

Autorin: Alexandra Biz

Wenn ständig wechselnde Ansprechpersonen zuständig sind, leidet nicht nur die Bindung, sondern auch die Kontinuität der Förderung. Hinzu kommen organisatorische Probleme im Unterricht: Je nach Förderbedarf sitzt die Schulbegleitung unauffällig neben dem Kind oder hält sich bewusst im Hintergrund. Ist eine Person jedoch für mehrere Kinder gleichzeitig verantwortlich, muss sie sich ständig im Raum bewegen, was Unruhe erzeugen und den Unterricht stören könnte. Für andere Kinder ist zudem oft nicht klar ersichtlich, für wen diese Person eigentlich zuständig ist.

Jedes Kind ist in seiner Art individuell. Nur eine feinfühlig, kontinuierliche Betreuung kann den Erfolg der gemeinsamen Arbeit im Unterricht sichern und eine passgenaue Förderung ermöglichen. Ein Umschwung hin zu einer Pool-Betreuung wird dieser Individualität und dem tatsächlichen Förderbedarf der Kinder nicht gerecht. Der einzige offensichtliche Vorteil liegt in der Entlastung des kommunalen Haushalts. Wieder einmal wird am falschen Ende gespart: bei unseren Kindern.

Dabei bleibt unberücksichtigt, welche langfristigen Kosten der Kommune möglicherweise erspart bleiben könnten, wenn durch eine verlässliche Schulbegleitung frühzeitig Selbstständigkeit gefördert, Schulabbrüche verhindert und spätere Unterstützungsmaßnahmen reduziert werden.

Gute Schulbegleitung ist keine Ausgabe, sondern eine Investition in Bildung, Teilhabe und in die Zukunft unserer Kinder. Es ist Aufgabe der Politik, dies anzuerkennen und nicht aus kurzfristigen Sparzwängen heraus ein Modell zu etablieren, das den Bedürfnissen der Betroffenen nicht gerecht wird.

Hans Roskowski Justus Pförtner Helmut Weiß Christof Pilz Angela Leierseder Helmut Wolfrath

Wolfgang Heidenreich Ursula Bromberger Tim Freundorfer Klaus Nebel Maresa Salvermoser Peter Bromberger

WIR FÜR SINZING

SINZING GESTALTEN – ZUKUNFT ERLEBEN

AM 8. MÄRZ 2026
Liste SPD WÄHLEN

SPD Soziale Politik für Sinzing.

SPD Soziale Politik für Dich.

Wie wählt man richtig

Autor: Klaus Nebl

So wählst Du den Sinzinger Gemeinderat

Deine Stimme für die Kandidierenden der Liste 5 SPD zum Gemeinderat

Du hast folgende Möglichkeiten, die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD zu wählen:

1.) **Kreuz den Wahlvorschlag 5 SPD an**, damit gibst Du allen auf der Liste eine Stimme (Mehrfachnennungen bekommen 3 Stimmen).

2.) Kreuz den Wahlvorschlag 5 SPD an und **verteile in der Liste jeweils 3 oder 2 Stimmen** (das geht aber erst ab Nummer 505), damit kannst Du einzelnen Kandidierende besonders unterstützen.

3.) Du kannst auch einen anderen Wahlvorschlag ankreuzen und **trotzdem einzelnen Kandidierenden unserer Liste Stimmen geben**.


Achtung: Es dürfen aber nicht mehr als 20 Stimmen verteilt werden und jede Person darf nur maximal 3 Stimmen bekommen, sonst ist Dein Stimmzettel ungültig.

Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates in Sinzing am 8. März 2026	
	Wahlvorschlag Nr. 5 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Kennwort: SPD
501	Klaus Nebl, Rentner, Sinzing
	Klaus Nebl, Rentner, Sinzing
	Klaus Nebl, Rentner, Sinzing
502	Maresa Salvermoser, Kauffrau, Eilsbrunn
	Maresa Salvermoser, Kauffrau, Eilsbrunn
	Maresa Salvermoser, Kauffrau, Eilsbrunn
503	Tim Freundorfer, Systemadministrator, Viehhausen
	Tim Freundorfer, Systemadministrator, Viehhausen
	Tim Freundorfer, Systemadministrator, Viehhausen
504	Ursula Bromberger, Rentnerin, Sinzing
	Ursula Bromberger, Rentnerin, Sinzing
	Ursula Bromberger, Rentnerin, Sinzing
505	Peter Bromberger, Pensionist Sinzing
506	Wolfgang Heidenreich, Werksleiter i.R., Sinzing
507	Hans Roszkowski, Qualitätsmanager, Kohlstadt
508	Justus Pförtner, Angestellter, Sinzing
509	Helmut Weiß, Gewerkschaftssekretär, Sinzing
510	Christof Pilz, Geschäftsführer, Eilsbrunn
511	Angela Leierseder, Familientherapeutin, Sinzing
512	Helmut Wolfrath, Studienberater, Sinzing

So wählst Du den Kreistag Landkreis Regensburg

Deine Stimme für den SPD Kandidaten aus Sinzing der Liste 5 SPD zum Kreistag

Du kannst für den Kreistag insgesamt 70 Stimmen abgeben. Kreuz auch hier den Wahlvorschlag 5 SPD an und gib zusätzlich Klaus Nebl 3 Stimmen, damit auch im nächsten Kreistag die Stimme der Sinzinger SPD vertreten ist

Stimmzettel für die Wahl des Kreistages im Landkreis Regensburg am 8. März 2026	
	Wahlvorschlag Nr. 5 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Kennwort: SPD
3	508 Klaus Nebl, Rentner, Sinzing